



Prozession brachte Sakramente zurück in wiederaufgebaute Kirche

11.08.2012 –



Rübenach. Am 12. August 1942 wurde die Rübenacher Pfarrkirche St. Mauritius durch eine Luftmine schwer beschädigt. Der Chorraum mit seinem Altar wurde dabei völlig zerstört. Es war der erste Bombenabwurf auf ein Kirchengebäude im Bistum Trier. Die damalige Presse berichtete unter der Überschrift: „Zerstörungswut britischer Nachtbomber“. Weiter heißt es: „Das sind die von Briten bekämpften ‚militärischen Ziele‘, Kulturdenkmäler und Gotteshäuser.“ Bei dem Fliegerangriff kam niemand aus der Bevölkerung zu Schaden. Als Notkirche diente in der Folge ein Saal in der damaligen Gaststätte Färber mitten im Ort. Erst zehn Jahre später konnte 1952 die Kirche wiederaufgebaut und die Sakramente in einer feierlichen Prozession zurücküberführt werden. Weitere Informationen über die Geschichte des Stadtteils Rübenach sind in der Chronik im Internet zu erfahren unter www.unser-ruebenach.de

Quelle Rhein Zeitung 11.08.2012